

*D. Sträss gêt durch 'Täichng* OP SCHMELLER I,582; *Teichte* „eine Vertiefung, etwas Eingedrucktes“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 132.– Schnaderhüpfel: *°duat um, af da Häich stäiht a Hultz-bialbam, druntn in Deich lafn d Brünnala zam Kehnthumbach* ESB;– Ortsneckerei: *°Sizawan* [Sitzambuch NAB] und *Demariad* [Demericht AM] *liegt a weng im Deich, und wenss weiße Henna hom, nau moinas, hans scho reich* Kemnath NAB.

**3** sumpfige, feuchte Stelle, °OB, °OP, °MF vereinz.: *°Daichan* „feuchte, enge Stelle zwischen Häusern“ Ingolstadt.– Auch: *°a Teich* magere Stelle in sonst fruchtbarem Acker Neumarkt.

**4:** *Deicha* „angeschwemmter Boden“ Beilngries.

**5:** *°des Feld* liegt auf der gleichen *Teicha wöi mei Gartn* „Niveau, Fläche in bestimmter Höhe“ Ambg.

Etym.: Mhd. *tich* stv., germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1421.

Ltg. Formen: *daix*, auch *dax* (HEB), *deix* (HEB, N), *daixa* westl.OB (dazu AM, BEI, BUL, PAR; EIH, HIP; FDB), *daixy* (WM; BUL, CHA, R), *daïy* (BUL), *daixan* (IN), *dēxa* (NM), ferner *daixdn* MF (dazu GRI; DON, ND), *daixd* (WEG; DON), *dēxdn* (BOG).– M. in Bed.1, 2, F in Bed.2-5, N. (ESB) in Bed.2.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 132; SCHMELLER I,582.– WBÖ IV, 1312-1316, 1318.

Abl.: *Teichet*.

Komp.: [**Dorf**]t. Dorfteich, °OB, OP vereinz.: *da Doarfteich* Wdsassen TIR; *Daou, waou etzat der Spülplotz ... is, daou war fröiha da Dorf-teich* SCHMIDT Säimal 18.

WBÖ IV,1317.

[**Himmel**]t. Teich, der sein Wasser nur aus Niederschlägen erhält: *°Himmelteiche* „ohne Zulauf“ Tirschenrth; „*Quell-* und *Himmelteiche*“ letztere in den Bezirken Kastl [NM] und Parsberg“ Fischerei Opf. 71.

[**Kinderleins**]t. Ort, an dem die noch nicht geborenen Kinder sein sollen: *°Kinalasteich* „dort schwimmen die Kinder in Seerosenblättern“ Windischeschenbach NEW.

[**Oster**]t.: *°Austateich* „Teich, der immer zu Ostern abgefischt wird“ Naabdemenrth NEW.

†[**Schwemm**]t. Teich als Schwemme: *die, welche man in Schwemteich legte, um sie gesund zu machen* BUCHER Kinderlehre 36.

WBÖ IV,1317.

[**Wiesen**]t. Mulde in der Wiese, °OP vereinz.: *°in da Wisndeich* Nabburg. A.S.H.

**Teichel** → *Teuchel*.

### teichen

Vb. **1** bezahlen.– **1a** bezahlen, die Kosten übernehmen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°wer soll das deicha?* „bei größeren Anschaffungen“ Michelsneukehn ROD; „weil sonst der Wirth viel überzählige Gedecke anrichtet, welche ihm der Hochzeiter *deichen* muss“ SCHLICHT Land-Hochzeit 15; *unsare Hopfazeicha da Baur duads uns mit Margl deicha* SCHWEIGER Hopfazupfa 67.– **1b** (Geld) bezahlen, °OB, °NB vereinz.: *°da hab i wöi Geld daicha mejssn* Lohbg KÖZ.

**2** ersetzen, entschädigen, büßen, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *°wer an Schodn ogricht hot, muaf a deicha* Klingen AIC; *Wäs d. mē' z-brichst odā' vā'lierst, muast mē' du deihhē* SCHMELLER I,481; *Sy werden noch Jr sach deichen* I.H.16.Jh. VHN 10 (1864) 292; *ich kans nicht teichen* PRASCH 25.

**3** darben, fasten, °OB, NB vereinz.: *°so weni hat er vodient, daß er daicha hät müassn* (Ef.) Ismaning M.

**4:** *°der hat's deicht* „geliehen“ Rehling AIC.

**5** schleichend, gebückt gehen, °OB, °OP vereinz.: *°i bin unter die Bisch deicht* „beim Pilzesuchen“ Erbenf NEW.– Part.Präs., mit krummem Rücken, krank, °OB, °OP vereinz.: *°der geht daichat daher* Lenggries TÖL.– Auch refl.: *°daich di!* „verschwinde!“ Gangkfn EG.

**6:** *°daicha* „nicht gleich aufstehen und noch ein bißchen dösen“ N'höcking LAN.

**7:** *°daicha* „nachgeben“ Blaubach KÖZ.

Etym.: Mhd. *tichen* stv., germ. Wort wohl idg. Herkunft; WBÖ IV,1319.

DELLING I,119; PRASCH 25; SCHMELLER I,481f.– WBÖ IV, 1318-1320.

Komp.: [**an**]t.: *°dāgegn kost net ādeicha* „ankommen, sich durchsetzen, bei Geldangelegenheiten“ O'bibg WOR.

†[**her-ein**]t. daher-, hereinschleichen: *herein-Teuchen* „lento passu procedere ... incedere“ SCHÖNSLEDER Prompt. Hh8<sup>v</sup>.

SCHMELLER I,482.

†[**er**]t. wie →t.5: *daz er in das pett erdeicht von den slegen* Frsg.Rechtsb. 54. A.S.H.